

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Kirsten Tackmann, Jan Korte,
Dr. Gesine Löttsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/12055 –**

Beziehungen der Bundesregierung zur Agrarwirtschaft

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Medien berichteten kürzlich von sehr vielfältigen Beziehungen zwischen Landwirtschaftspolitik und der Agrar- und Chemieindustrie (vgl. www.sueddeutsche.de/wirtschaft/2.220/landwirtschaft-lobbyismus-verflechtung-1.4424548). Die Berichterstattung erfolgte unter Berufung auf eine Studie des Instituts Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen (vgl. www.iaw.uni-bremen.de/ccm/cms-service/stream/asset/iaw_NABU_Verflechtungsstudie.pdf?asset_id=11070036). Wie weit die Verflechtungen gehen, zeige der Blick auf führende Akteurinnen und Akteure der Szene (vgl. www.sueddeutsche.de/wirtschaft/2.220/landwirtschaft-lobbyismus-verflechtung-1.4424548). Der Präsident des Deutschen Bauernverbands (DBV) sei als Aufsichts- oder Beirat auch diversen Großunternehmen verpflichtet, darunter der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR), der R+V-Versicherung, der Baywa AG, der Südzucker AG oder dem Softwarehaus Land-Data (ebenda). Insgesamt bringe es der DBV-Präsident laut Studie auf 18 Zusatzposten (ebenda). Ebenso wie seine Vorgänger zeige auch der derzeitige Präsident des DBV große Nähe zu Agrarkonzernen, die naturgemäß eigene ökonomische Interessen in der Landwirtschaft verfolgen. So sei der DBV-Präsident Vorstandsvorsitzender im Berliner „Forum moderne Landwirtschaft“. In dieser Lobbyorganisation arbeiteten landwirtschaftliche Vertreterinnen und Vertreter eng mit dem Glyphosat-Anbieter Bayer AG, BASF oder Yara zusammen (ebenda). Sie dominieren nicht nur den Aufsichtsrat, sondern finanzieren das Forum weitgehend (vgl. ebenda).

Nach Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller sind Nachteile für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie kleinere Landwirtschaftsbetriebe zu befürchten, wenn sich einseitig Interessen der Landwirtschafts- und Chemieindustrie in den politischen Entscheidungsstrukturen, z. B. Bundesministerien, durchsetzen. Die o. g. Studie stellt nicht dar, welche Verbindungen und Kontakte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zu den Verbänden und Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern der Agrar- und Chemieindustrie und weiteren Interessensverbänden in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung, Gesundheit und Umwelt hat.

Die Fragestellerinnen und Fragesteller bitten die Bundesregierung bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen auf folgende Unternehmen einschließ-

lich Tochterunternehmen einzugehen: Agravis, Atameken-Agro, BASF, Bayer AG, Ceravis AG, Cheminova, Compo GmbH & Co. KG, Deutsche Saatveredelung, Deutsch-Russische Saatbau AG, Dow Chemical, Dupont, Europlant, Fitofert SRL, HZPC Holland, J. R. Simplot Company, Kenya Seed Company, C. L. Klissing Sohn, KWS Saat, Lantmänner, Lanxess, Limagrain, Lindhorst-Gruppe, Monsanto, Nestle, Pannar Seed, Pioneer, Progema, Saatbau Linz, Saaten-Union, Seed Co, Seminis, SESVanderHave, Supella GmbH, Südzucker AG, Syngenta, Vilmorin, Vipetrol, Wesso AG und Zech-Gruppe. Weiterhin bitten die Fragestellerinnen und Fragesteller die Bundesregierung bei der Beantwortung auf folgende Verbände einzugehen: Albert-Schweitzer-Stiftung, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Arbeitsgemeinschaft artgerechte Nutztierhaltung, Arbeitsgemeinschaft Wirkstoffe in der Tierernährung, attac, Bauförderung Landwirtschaft, Bioland, BUND, Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde, Bund gegen Missbrauch der Tiere, Bund ökologische Lebensmittelwirtschaft, Bundestierärztekammer, Bund der beamteten Tierärzte, Bundesverband Berufsschäfer, Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels, Bundesverband Deutsche Ziegenzüchter, Bundesverband Deutscher Milchviehhalter, Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen, Bundesverband Lebensmittelchemiker im öffentlichen Dienst, Bundesverband Lebensmittelkontrolleure, Bundesverband Pflanzenzüchter, Bundesverband praktizierender Tierärzte, Bundesverband Rind und Schwein, Bundesverband Saatguterzeuger, Bundesverband Tiergesundheit, Bundesverband Tierschutz, Bundesverband Tierversuchsgegner, Bundesverband Vieh und Fleisch, DEHOGA, Demeter, Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin, Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht, Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Deutsche Reiterliche Vereinigung, Deutscher Bauernverband, Deutscher Jagdverband, Deutscher Raiffeisenverband, Deutscher Tierschutzbund, Deutscher Verband Neutraler Kontroll- und Klassifizierungsunternehmen, Deutscher Verband Tiernahrung, Deutscher Zigarettenverband, Familienbetriebe Land und Forst, Deutsches Krebsforschungszentrum, foodwatch, Gää, germanwatch, Gesellschaft für Ganzheitliche Tiermedizin, greenpeace, IFT-Nord Institut für Therapie- und Gesundheitsförderung gGMBH, Initiative Tierwohl, Interessengemeinschaft Schweinehalter, Menschen für Tierrechte, Milchindustrieverband, NABU, Neuland, ProVieh, QS, slowfood, Sozialversicherung Landwirtschaft, Gartenbau und Forst, Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz, Verband der Fleischwirtschaft, Verband der Landwirtschaftskammern, Verbraucherinitiative, Verbraucherzentrale Bundesverband, Verein Deutscher Hengsthalter, Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände, Vereinigung Tierärzte im öffentlichen Dienst, Vier Pfoten, Welttierschutzgesellschaft, WWF, Zentralverband Bäckerhandwerk und Zentralverband Deutsche Geflügelzüchterinnen und -züchter.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die vorliegende Kleine Anfrage enthält einen umfangreichen Fragenkatalog zu den in der 18. und 19. Wahlperiode bestehenden Beziehungen zwischen Unternehmen der Agrar- und Chemieindustrie sowie einer Reihe von Verbänden zur Bundesregierung. Die Fragestellerinnen und Fragesteller bitten dabei auf die in ihrer Vorbemerkung aufgelisteten Unternehmen (inkl. Tochterunternehmen) und Verbände einzugehen.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat für die Beantwortung der Kleinen Anfrage intensive Recherchen durchgeführt. Eine lückenlose Aufstellung der in dem mehrere Jahre umfassenden Zeitraum stattgefundenen Gespräche und Kontakte, einschließlich des Geschäftsbereichs nebst allen jeweiligen Teilnehmern, kann allerdings nicht gewährleistet werden. Die nachfolgenden Ausführungen bzw. aufgeführten Angaben erfolgen auf der Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse sowie vorhandener Unterlagen und Aufzeichnungen. Die Tochterunternehmen der genannten Unternehmen konnten aus Zeitgründen nicht in die Recherchen mit einbezogen werden.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass die Mitglieder der Bundesregierung, Parlamentarische Staatssekretärinnen/Staatssekretäre bzw. Staatssekretärinnen/Staatssekretäre in jeder Wahlperiode im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung Kontakte mit einer Vielzahl von Akteuren aller gesellschaftlichen Gruppen pflegen. Die Bundesregierung und insbesondere das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und seine nachgeordneten Behörden stehen grundsätzlich mit allen Vertretern aus dem Bereich der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft sowie der Fischerei im ständigen Austausch. Unter diesen ständigen Austausch fallen Gespräche und auch Kommunikation in anderen Formen (schriftlich, elektronisch, telefonisch). Weder besteht eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher diesbezüglicher Daten, noch ist es im Sinne einer effizienten und ressourcenschonenden öffentlichen Verwaltung leistbar, entsprechende Informationen und Daten (z. B. sämtliche Veranstaltungen, Sitzungen und Termine nebst Teilnehmerinnen und Teilnehmern) vollständig zu erfassen oder entsprechende Dokumentationen darüber zu erstellen oder zu pflegen.

Nach Auffassung der Bundesregierung ist das Verhalten einzelner Beschäftigter unterhalb der Leitungsebene nicht Gegenstand der parlamentarischen Kontrolle. Das aus Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 und Artikel 20 Absatz 2 Satz 2 GG abgeleitete Frage- und Informationsrecht des Deutschen Bundestages ist als politisches Kontrollrecht auf das Verhalten der Bundesregierung gerichtet.

1. Welche dienstlichen Kontakte unterhielten oder unterhalten Beschäftigte des BMEL während der 18. und 19. Wahlperiode zu den in der Vorbemerkung benannten Unternehmen und Verbänden (bitte nach Datum, Teilnehmenden auf beiden Seiten, Thema bzw. Grund des Kontaktes auflisten)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

2. Welche in der Vorbemerkung genannten Unternehmen oder Verbände haben in der 18. und 19. Wahlperiode finanzielle Mittel oder Aufträge der Bundesregierung, etwa zur Erbringung welcher Dienstleistungen oder Gutachten, erhalten, und wann und in welcher Höhe geschah dies jeweils (bitte über 50 000 Euro ausweisen)?

Die Bundesregierung versteht die Fragestellung dahingehend, dass die Fragesteller nach Zuwendungen bzw. Aufträgen der Bundesministerien an die in der Vorbemerkung der Bundesregierung genannten Unternehmen und Verbände fragen.

Die erbetenen Angaben können der Tabelle* in der Anlage entnommen werden.

Bezüglich der Verbände Naturschutzbund Deutschland (NABU), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), World Wide Fund for Nature (WWF) und Greenpeace wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/9789 verwiesen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Die in der Vorbemerkung der Fragesteller genannte „Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)“ ist eine bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts und wurde zum 1. Januar 2013 als Nachfolgerin der früheren regionalen landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger

* Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/12868 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

errichtet. Die SVLFG nimmt ausschließlich gesetzliche Aufgaben eines Sozialversicherungsträgers wahr. Aus dem Einzelplan 10 werden aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen jährlich Zuschüsse zur landwirtschaftlichen Sozialpolitik (insbesondere zur Alterssicherung der Landwirte und zur landwirtschaftlichen Krankenversicherung) sowie Zuschüsse zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung in Höhe von insgesamt rd. 4 Mrd. € an die SVLFG gezahlt. Diese Mittel sind vollständig in Kapitel 1001 des Einzelplans 10 etatisiert.

3. Mit welchen der in der Vorbemerkung benannten Unternehmen oder Verbänden hatte das BMEL oder das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) in der Zeit von Januar 2014 bis heute Kontakt, und wann jeweils genau?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die Antworten zu den Fragen 4, 10, 11 und 12 wird verwiesen.

Die Leitung des BVL hat sich in dem fragten Zeitraum an den nachfolgend genannten Terminen zu Einzelgesprächen mit den erfragten Unternehmen oder Verbänden getroffen:

- 26. Juni 2014: Gespräch von Präsident Tschiersky mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband, Klaus Müller;
- 14. April 2015: Gespräch von Präsident Tschiersky mit dem Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure, Anja Tittes;
- 29. September 2015: Gespräch von Präsident Tschiersky mit dem Bund Ökologische Landwirtschaft, Dr. Alexander Beck und Peter Röhrig;
- 4. August 2016: Gespräch von Präsident Tschiersky mit dem Bund Ökologische Landwirtschaft, Peter Röhrig;
- 3. September 2016: Gespräch von Präsident Tschiersky mit QS Qualität und Sicherheit GmbH, Dr. Hermann-Josef Nienhoff;
- 30. August 2018: Gespräch von Vizepräsident Dr. Fricke dem Deutschen Bauernverband und dem Deutschen Institut für Normung;
- 7. Dezember 2018: Gespräch von Präsident Tschiersky mit Bayer AG, Dr. Helmut Schramm und Peter Müller;
- 16. April 2019: Gespräch von Vizepräsident Dr. Fricke mit dem Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde, Dr. Marcus Girnau.

Darüber hinaus wird der Präsident des BVL regelmäßig als Gast im wissenschaftlichen Beirat von QS Qualität und Sicherheit GmbH eingeladen, der einmal jährlich tagt. Im Rahmen der Internationalen Grünen Woche findet jährlich ein wissenschaftlicher Austausch mit dem Milchindustrie-Verband e. V. (MIV) statt, an dem auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) und seit dem Jahr 2019 auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Max-Rubner-Institutes (MRI) teilnehmen. Diese Gespräche werden vom Präsidenten des BVL wahrgenommen, seit dem Jahr 2019 auch vom Vizepräsidenten des BVL. Im Rahmen ihrer Dienstaufgaben nahmen der Präsident und der Vizepräsident an vielen Veranstaltungen teil, die zum Teil von den genannten Firmen, Verbänden oder Organisationen ausgerichtet wurden oder an denen ebenfalls Vertreter der genannten Firmen, Verbände oder Organisationen teilgenommen haben. Ebenso richtet das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ein bis zwei große Veranstaltungen im Jahr aus, an denen teilweise genannte Verbände und Organisationen teilnehmen.

Überdies hat das BVL im Rahmen seiner gesetzlichen Amtsaufgaben (z. B. Zulassungs- und Genehmigungsverfahren) Kontakt zu Antragstellern auch aus dem genannten Kreis.

4. Welche Gespräche wurden seitens des BMEL mit den in der Vorbemerkung benannten Unternehmen und Verbänden oder weiteren Unternehmen und Verbänden im Zuge der Wiedergulassung von Glyphosat geführt (bitte Gespräche von Januar 2014 bis heute aufzählen)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Die Hausleitung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hat sich in dem gefragten Zeitraum an den nachfolgend genannten Terminen zu Einzelgesprächen, Runden Tischen oder Verbändegesprächen mit den erfragten Unternehmen oder Verbänden getroffen:

- 7. März 2014: Gespräch von PSt'in Dr. Flachsbarth mit dem Industrieverband Agrar, Dr. Helmut Schramm und Volker Koch-Achelpöhler;
- 4. November 2014: Gespräch von BM Schmidt mit Bayer CropScience, Liam Condon und Dr. Helmut Schramm;
- 14. November 2014: Gespräch von St Dr. Kloos mit Bayer CropScience, Dr. Helmut Schramm;
- 24. März 2015: Gespräch von St Dr. Kloos mit Verbänden der Forstwirtschaft, Prinz zu Salm-Salm und weiteren Vertretern;
- 23. November 2016 und 11. März 2019: Gespräch von St. Dr. Aeikens mit dem Industrieverband Agrar, Dr. Helmut Schramm, Volker Koch-Achelpöhler und Dr. Dietrich Pradt;
- 25. Januar 2016: Gespräch von PSt'in Dr. Flachsbarth mit Dow Agrosience, Willem Huismann;
- 16. Februar 2017 und 20. Juli 2018: Gespräch von St Dr. Aeikens mit Syngenta, Peter Heffner und Dr. Manfred Hudetz;
- 10. April 2018 und 16. November 2018: Gespräch von BM'in Klöckner mit dem Deutschen Bauernverband, Joachim Rukwied;
- 17. August 2019 und 4. Mai 2019: Gespräch von St Dr. Aeikens mit BASF, Jürgen Oldeweme und Michel Heß;
- 20. August 2018: Gespräch von BM'in Klöckner mit BASF, Martin Brudermüller und Saori Dubourg;
- 6. November 2018: Gespräch von BM'in Klöckner mit Bayer CropScience, Liam Condon und Dr. Helmut Schramm;
- 22. März 2019: Gespräch von PSt Fuchtel mit Syngenta, Dr. Manfred Hudetz.

5. Welche in der Vorbemerkung der Fragesteller benannten Unternehmen und Verbände oder weitere Unternehmen und Verbände profitieren nach Kenntnis der Bundesregierung finanziell von der verlängerten Zulassung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln durch die EU-Kommission mit Beschluss des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel (SCoPAFF) vom 27. November 2017, bei dem der damalige Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Christian Schmidt gegen die Auffassung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und entgegen der Weisung der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel eine Zustimmung des deutschen Vertreters angewiesen hatte?

Der Bundesregierung liegen keine Informationen vor, welche Unternehmen oder Verbände durch die Erneuerung der EU-Genehmigung für den Pflanzenschutzmittelwirkstoff Glyphosat finanzielle Vorteile erlangt haben.

6. Welches Referat des BMEL hat den damaligen Bundesminister Christian Schmidt vor der Entscheidung zur weiteren Zulassung von Glyphosat als Pflanzenschutzmittel fachlich informiert, und welche Personen sind dort beschäftigt, die zuvor in einem in der Vorbemerkung der Fragesteller benannten Unternehmen oder Verband oder weiteren Unternehmen und Verbänden tätig waren?

Nach der ergänzenden Geschäftsordnung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien werden dem Bundesminister bzw. der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft alle fachlichen Informationen mittels Leitungsvorlagen der jeweils zuständigen Abteilungsleitungen vorgelegt.

7. Welche Studien lagen der Bundesregierung, insbesondere dem BMEL, zum Zeitpunkt der Entscheidung zur Wiedezulassung von Glyphosat als Pflanzenschutzmittel vor, und mit welcher Begründung stimmte der deutsche Vertreter im SCoPAFF-Ausschuss nach Kenntnis der Bundesregierung der Wiedezulassung zu?

Studien, die dem berichterstattenden Mitgliedstaat zur Bewertung vorliegen bzw. die von den Behörden zusätzlich herangezogen werden, liegen gleichermaßen allen Mitgliedstaaten sowie der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) vor. In Deutschland haben die zuständigen Behörden, das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), das Julius Kühn-Institut (JKI) und das Umweltbundesamt (UBA) Zugang zu den Antragsunterlagen, je nach Zuständigkeit auch zu vertraulichen Unterlagen. Deutschland als berichterstattendem Mitgliedstaat lagen alle von der Glyphosat-Task-Force eingereichten Studien vor; weitere Studien und Quellen wurden von den Behörden herangezogen.

Die Europäische Kommission hat in ihrer Mitteilung „C(2017) 8414 final“ umfassend Auskunft zum Verfahren der Erneuerung der Wirkstoffgenehmigung für Glyphosat gegeben (<https://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/3/2017/DE/C-2017-8414-F1-DE-MAIN-PART-1.PDF>), darunter auch zu grundsätzlichen Fragen des Verfahrens.

8. In welcher Höhe sind nach Kenntnis der Bundesregierung Kosten für die Bereitstellung der Monographie der Internationalen Krebsforschungsagentur (IARC) zu Glyphosat vom 29. Juli 2015 seitens des Bundesamtes für Risikoforschung (BfR) entstanden und werden weiterhin entstehen?

Wie oft wurde nach Kenntnis der Bunderegierung Einsicht in die Studie angefragt?

Die Monographie der Internationalen Krebsforschungsagentur (IARC) zu Glyphosat wurde durch die IARC am 29. Juli 2015 veröffentlicht. Das BfR hat diese Monographie nicht bereitgestellt und es sind mithin keine Kosten entstanden. Der Bundesregierung liegen keine Informationen vor, wie oft bei der IARC Einsicht in diese Studie nachgefragt worden ist.

9. Welche Kosten sind nach Kenntnis der Bundesregierung Bundesbehörden und Bundesinstituten wie z. B. dem BfR bisher für Klagen gegenüber Dritten bezüglich Glyphosat (vgl. z. B. Urteil des Oberlandesgerichtes Köln mit Aktenzeichen 6 U 8/17) entstanden (bitte Kosten, Instanz, Behörde bzw. Institut, Klagegegner und Klagegrund seit 2014 benennen)?

Dem BfR sind bislang folgende Kosten für Klagen Dritter im Zusammenhang mit der Wirkstofferneuerung Glyphosat entstanden:

Im Herbst 2015, noch vor der Veröffentlichung durch die EFSA, stellte der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) das sogenannte Addendum I sowie die zusammenfassende Darstellung ohne Zustimmung des BfR zum Download im Internet bereit. Das BfR ergriff hiergegen rechtliche Maßnahmen. In einem einstweiligen Verfügungsverfahren wurde in zwei Instanzen entschieden, dass die Veröffentlichung durch die Rundfunkanstalt gegen das Urheberrecht des BfR verstoßen habe und dem BfR ein Unterlassungsanspruch zustehe (Landgericht (LG) Köln, 15.12.2016 – 14 O 302/15; Oberlandesgericht (OLG) Köln, 06.12.2017 – 6 U 8/17). Im Rahmen des einstweiligen Rechtsschutzverfahrens sind dem BfR Kosten in Höhe von 78.843,45 Euro entstanden.

Das Hauptsacheverfahren ist derzeit beim Landgericht (LG) Köln anhängig; Aussagen über die Kosten können noch nicht getroffen werden. Es sind drei weitere Verfahren anhängig, zu denen Kosten erwartet werden, die gleichfalls noch nicht beziffert werden können. Betroffen sind ein einstweiliges Rechtsschutzverfahren und zwei Klagen.

Dem BVL sind bislang Kosten in Höhe von 1.188,71 Euro im Zusammenhang mit einer Klage entstanden. Es handelt sich um eine Klage gegen das BVL zur Beantwortung eines Antrages nach dem Umweltinformationsgesetz bzgl. der Wirkstoffgenehmigung von Glyphosat einer Nichtregierungsorganisation beim Verwaltungsgericht Braunschweig. Es sind zwei weitere Verfahren anhängig, zu denen Kosten erwartet werden, die noch nicht beziffert werden können.

10. Welche Gespräche wurden seitens des BMEL mit den in der Vorbemerkung der Fragesteller benannten Unternehmen und Verbänden oder weiteren Unternehmen und Verbänden im Zuge der Verhandlungen zur Düngeverordnung geführt (bitte Gespräche unter Angabe der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner von Januar 2014 bis heute aufzählen)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Die Hausleitung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hat sich in dem gefragten Zeitraum an den nachfolgend genannten Terminen zu Einzelgesprächen, Runden Tischen oder Verbandesgesprächen mit den erfragten Unternehmen oder Verbänden getroffen:

- 9. Oktober 2014, 14. November 2014, 7. Januar 2017 und 22. August 2017: Gespräche von BM Schmidt mit dem Deutschen Bauernverband, u. a. Joachim Rukwied und Bernhard Krüskens;
 - 13. Dezember 2018, 30. Januar 2019 und 13. März 2019: Gespräche von BM´in Klöckner mit dem Deutschen Bauernverband, u. a. Joachim Rukwied und Bernhard Krüskens;
 - 18. Dezember 2018: Gespräch von BM´in Klöckner mit dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Dr. Felix Prinz zu Löwenstein;
 - 30. Januar 2019: Gespräch von BM´in Klöckner mit dem Deutschen Raiffeisenverband, Franz-Josef Holzenkamp;
 - 8. April 2019, 6. Juni 2019 und 21. August 2019: Runde Tische von BM´in Klöckner u. a. mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, dem Deutschen Bauernverband, dem Deutschen Raiffeisenverband, Naturschutzbund Deutschland.
11. Welche Gespräche wurden seitens des BMEL mit den in der Vorbemerkung der Fragesteller benannten Unternehmen und Verbänden oder weiteren Unternehmen und Verbänden im Zuge der Verhandlungen zum Thema Ferkelkastration geführt (bitte Gespräche unter Angabe der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner von Januar 2014 bis heute auführen)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Die Hausleitung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hat sich in dem gefragten Zeitraum an den nachfolgend genannten Terminen zu Einzelgesprächen, Runden Tischen oder Verbändegesprächen mit den erfragten Unternehmen oder Verbänden getroffen:

- 14. Oktober 2015: Runder Tisch von PSt´in Dr. Flachsbarth mit dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte, dem Bundesverband Rind und Schwein, der Bundestierärztekammer, dem Deutschen Bauernverband, QS – Qualität und Sicherheit, dem Bundesverband für Tiergesundheit;
- 19. Januar 2016: Gespräch von BM Schmidt mit dem Deutschen Tierschutzbund Thomas Schröder;
- 9. Januar 2017: Verbändegespräch von BM Schmidt mit dem Deutschen Bauernverband, dem Deutschen Tierschutzbund, dem Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels, dem Verbraucherzentrale Bundesverband, der Interessengemeinschaft Schweinehalter, dem Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft;
- 23. Januar 2017, 11. Juli 2017, 13. Juli 2017 und 22. August 2017: Gespräche von BM Schmidt mit dem Deutschen Bauernverband, Walter Heidl;
- 1. Juni 2017: Gespräch von St Dr. Aeikens mit dem Deutschen Bauernverband, Walter Heidl, und dem Bundesverband für Tiergesundheit, Dr. Sabine Schüller;
- 9. August 2017: Gespräch von St Dr. Aeikens mit dem Bundesverband Rind und Schwein, Josef Hannen und Paul Hegemann;
- 5. Dezember 2017: Gespräch von St Dr. Aeikens mit dem Bundesverband für Tiergesundheit, Dr. Sabine Schüller;
- 11. Juni 2018: Verbändegespräch von BM´in Klöckner, St Dr. Aeikens und PSt Fuchtel u. a. mit der Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt, dem Bund gegen den Missbrauch der Tiere, dem Bundesverband für fachgerech-

ten Natur-, Tier- und Artenschutz, dem Bundesverband Tierschutz, dem Deutschen Tierschutzbund, Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner, Neuland, der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz, der Welttierschutzgesellschaft;

- 28. August 2018: Verbändegespräch von BM´in Klöckner, St Dr. Aeikens und PSt Fuchtel mit dem Deutschen Bauernverband, dem Bundesverband Rind und Schwein, dem Interessenverband der Schweinehalter Deutschlands, dem Deutschen Tierschutzbund, der Bundestierärztekammer;
- 9. Oktober 2018: Gespräch von St Dr. Aeikens mit dem Deutschen Raiffeisenverband, Franz-Josef Holzenkamp;
- 22. Oktober 2018, 16. November 2018 und 27. Juni 2019: Gespräch von BM´in Klöckner mit dem Deutschen Bauernverband, u. a. Joachim Rukwied und Walter Heidl;
- 26. Oktober 2018: Gespräch von St Dr. Aeikens mit dem Deutschen Bauernverband Bernhard Krüsken;
- 31. Oktober 2018: Gespräch von BM´in Klöckner, St Dr. Aeikens und PSt Fuchtel mit dem Verband der Fleischwirtschaft, Martin Müller, dem Deutschen Raiffeisenverband, Franz-Josef Holzenkamp;
- 16. November 2018: Verbändegespräch von BM´in Klöckner mit dem Deutschen Bauernverband, dem Deutschen Raiffeisenverband, dem Bundesverband Rind und Schwein, dem Interessenverband der Schweinehalter Deutschlands, dem Verband der Fleischwirtschaft, dem Deutscher-Fleischer-Verband, dem Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels, dem Bundesverband für Tiergesundheit, dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte, dem Bundesverband der beamteten Tierärzte, der Bundestierärztekammer, QS – Qualität und Sicherheit;
- 27. November 2018: Gespräch von BM´in Klöckner, St Dr. Aeikens, PSt Fuchtel mit der Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands, dem Bundesverband praktizierender Tierärzte;
- 27. November 2018: Runder Tisch von BM´in Klöckner mit dem Deutschen Tierschutzbund, dem Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände (VZBV), Neuland, dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft;
- 22. Februar 2019: Verbändegespräch von St Dr. Aeikens mit dem Deutschen Bauernverband, dem Deutschen Raiffeisenverband, dem Bundesverband Rind und Schwein, dem Interessenverband der Schweinehalter Deutschlands, dem Verband der Fleischwirtschaft, dem Deutscher-Fleischer-Verband, dem Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels, dem Bundesverband für Tiergesundheit, dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte, dem Bundesverband der beamteten Tierärzte, der Bundestierärztekammer, dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft;
- 27. Juni 2019: Runder Tisch von BM´in Klöckner mit dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, dem Deutschen Tierschutzbund, Neuland;
- 5. Juli 2019: Gespräch von PSt Fuchtel mit dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte, dem Bundesverband Rind und Schwein, der Bundestierärztekammer, dem Deutschen Bauernverband, QS – Qualität und Sicherheit und dem Bundesverband für Tiergesundheit.

12. Welche Gespräche wurden seitens des BMEL mit den in der Vorbemerkung der Fragesteller benannten Unternehmen und Verbänden oder weiteren Unternehmen und Verbänden im Zuge der Verhandlungen zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) geführt (bitte Gespräche unter Angabe der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner von Januar 2016 bis heute aufzuführen)?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Die Hausleitung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hat sich in dem gefragten Zeitraum an den nachfolgend genannten Terminen zu Einzelgesprächen, Runden Tischen oder Verbändegesprächen mit den erfragten Unternehmen oder Verbänden getroffen:

- 23. Juni 2016: Runder Tisch von PSt´in Dr. Flachsbarth mit dem Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter und der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände;
- 28. März 2017: Gespräch von St Dr. Aeikens mit der Südzucker AG, u. a. Dr. Wolfgang Heer und Dr. Thomas Kirchberg;
- 2. Mai 2017: Gespräch von St Dr. Aeikens mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, dem Deutschen Tierschutzbund und dem Bund für Umwelt und Naturschutz;
- 10. April und 18. Dezember 2018: Gespräche von BM´in Klöckner mit dem Deutschen Bauernverband, Joachim Rukwied;
- 5. Oktober 2018 und 21. Februar 2019: Gespräche von BM´in Klöckner mit der Südzucker AG, u. a. Dr. Wolfgang Heer und Dr. Thomas Kirchberg;
- 1. November 2018: Gespräch von PSt Stübgen mit der Südzucker AG;
- 23. Mai 2018: Runder Tisch von BM´in Klöckner und St Dr. Aeikens mit verschiedenen Umwelt- und Landwirtschaftsverbänden (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V., Bund für Umwelt und Naturschutz e.V., Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Deutscher Bauernverband, Deutscher Naturschutzring, Deutscher Raiffeisenverband, Greenpeace, Naturschutzbund Deutschland, Neuland, WWF);
- 28. Mai 2018: Gespräch von PSt Stübgen und dem Naturschutzbund Deutschland;
- 25. Juni 2018: Verbändegespräch von BM´in Klöckner und St Dr. Aeikens mit verschiedenen Umwelt- und Landwirtschaftsverbänden, der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, dem Bund für Umwelt und Naturschutz, dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie, dem Deutschen Bauernverband, dem Deutschen Naturschutzring, dem Deutschen Raiffeisenverband, der Familienbetriebe Land und Forst, Greenpeace, dem Naturschutzbund Deutschland, Neuland, dem WWF;
- 3. Juli und 18. Dezember 2018: Gespräch von BM´in Klöckner und dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Dr. Felix Prinz zu Löwenstein;
- 19. Juli und 18. Dezember 2018: Gespräch von BM´in Klöckner mit der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Hubertus Paetow;
- 13. November 2018: Gespräch von PSt Stübgen mit GREENPEACE;
- 13. November 2018: Gespräch von PSt Stübgen mit dem WWF Deutschland;

- 13. Dezember 2018: Gespräch von St Dr. Aeikens mit dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Dr. Felix Prinz zu Löwenstein und Peter Röring;
- 9. Januar 2019: Gespräch von BM´in Klöckner mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Dr. Georg Janßen;
- 11. Januar 2019: Gespräch von St Dr. Aeikens mit dem Deutschen Bauernverband, Bernhard Krüskens;
- 6. Juni 2019: Gespräch von PSt Stübgen mit dem Naturschutzbund Deutschland;
- 10. Juli 2019: Gespräch von St Dr. Aeikens mit den Familienbetrieben Land und Forst, Max Freiherr von Elverfeldt.

13. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung nach solchen Gesprächen Änderungen in Gesetzen bzw. Verordnungen erfolgt?

Wenn ja, in welchen, wann, und an welcher Stelle?

Bevor die Bundesregierung einen Beschluss über den Entwurf eines Gesetzes- oder Verordnungsvorlage fasst, werden grundsätzlich die Verbände und Fachkreise gemäß § 47 der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO) – bei Verordnungen in Verbindung mit § 62 Absatz 2 Satz 1 GGO – beteiligt, wenn ihre Belange berührt sind. Es ist üblich und Sinn und Zweck dieser Beteiligung, dass die vorgetragenen Argumente im Rahmen einer Gesamtabwägung und unter Berücksichtigung der politischen Zielsetzung in die weiteren Überlegungen zum Vorhaben einfließen können.

Gesetzes- und Verordnungsentwürfe sowie Stellungnahmen aus Anhörungen werden sukzessive auf der Internetseite des BMEL veröffentlicht. Die vorgenommenen Änderungen sind daher transparent nachvollziehbar.

14. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung Personen, die früher im BMEL beamtet, unbefristet oder befristet tätig waren, seit dem Januar 2014 in ein in der Vorbemerkung der Fragesteller genanntes Unternehmen oder einen Verband gewechselt oder dorthin abgeordnet oder beurlaubt worden, um dort tätig zu sein?

Mangels einer gesetzlichen Mitteilungsverpflichtung liegen dem BMEL aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben zu künftigen Beschäftigungsverhältnissen von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern nach Austritt aus dem BMEL vor. Beurlaubungen bzw. Abordnungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMEL zur Wahrnehmung einer Tätigkeit bei den in der Vorbemerkung genannten Verbänden oder Unternehmen erfolgten nicht.

15. Welche Personen in der Leitungsebene des BMEL (bis zur Ebene Abteilungsleiter) sind zugleich Mitglied in Gremien (z. B. Aufsichtsrat, Verwaltungsrat, Vorstand oder Geschäftsführung) von in der Vorbemerkung der Fragesteller benannten Unternehmen oder Verbänden?

Nach den im BMEL vorliegenden Information sind keine Personen aus dem angesprochenen Personenkreis Mitglied in einem Gremium der nachgefragten Unternehmen oder Verbände.

16. Wie viele direkt zuvor bei den in der Vorbemerkung der Fragesteller benannten Unternehmen und Verbänden beschäftigte Personen sind in der 19. Wahlperiode oder waren in der 18. Wahlperiode im BMEL beschäftigt, und für welchen Zeitraum waren sie jeweils dort beschäftigt?

Eine Auswertung der in dem Personalverwaltungssystem EPOS des BMEL vorhandenen Daten ergab, dass von den neu eingestellten Beschäftigten keine Person direkt zuvor bei den in der Vorbemerkung genannten Unternehmen und Verbänden beschäftigt war. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

17. Welche Vorkehrungen hat das BMEL, etwa durch dienstliche Vorschriften, dagegen getroffen, dass Personen, die nur vorübergehend in den Bundesministerien beschäftigt sind, an Gesetzgebungsvorhaben mitwirken, die die Interessen eines in der Vorbemerkung der Fragesteller benannten Verbandes oder Unternehmens betreffen, in dem die Person zuvor beschäftigt war?

Für einen solchen Fall gelten strenge Kriterien. Die Kriterien sind in der allgemeinen Verwaltungsvorschrift (AVV) zum Einsatz von außerhalb des öffentlichen Dienstes Beschäftigten (externen Personen) in der Bundesverwaltung vom 17. Juli 2008 festgelegt. Die AVV würde in solchen Fällen entsprechend im BMEL angewendet.

Bisher wurden keine externen Personen im BMEL eingesetzt, die an Gesetzgebungsvorhaben mitgewirkt haben.

18. Welche Dokumentationspflichten bestehen im BMEL für dienstliche Kontakte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMEL mit Unternehmen und Verbänden?

Kontakte von Beschäftigten des BMEL, die aus dienstlicher Veranlassung entstehen, aber in Form und Charakter entsprechend der Richtlinie der Bundesregierung zur Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung bzw. nach den §§ 97 bis 105 des Bundesbeamtengesetzes (BBG) sowie der Bundesnebenständigkeitsverordnung (BNV) behandelt werden müssen (z. B. Teilnahme an bestimmten Konferenzen, entgeltliche Vortragstätigkeit, Einladung zu Feierlichkeiten, etc.) werden entsprechend dokumentiert.

Darüber hinaus gibt es im BMEL keine gesonderten Dokumentationspflichten.

19. Macht das BMEL nach Kenntnis der Bundesregierung Werbung für Produkte der genannten Unternehmen oder weiterer Unternehmen oder für die Unternehmen selbst (vgl. www.faz.net/aktuell/politik/inland/nestle-koenigin-kloeckner-von-wegen-regulierung-16228312.html)?

Falls ja, in wie vielen Fällen (bitte seit Anfang der Wahlperiode auflisten)?

Wie beurteilt die Bundesregierung dies vor dem Hintergrund gebotener Neutralität des BMEL?

Das BMEL macht keine Werbung für Produkte von Unternehmen oder Unternehmen selbst. Darüber hinaus hat die Medienanstalt Berlin-Brandenburg am 2. Juli 2019 festgestellt, dass es sich bei dem Video von Bundesministerin Julia Klöckner mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Nestlé Deutschland AG nicht um Schleichwerbung handelt.

Anlage zu Frage 2)

Ressort	Laufzeit		Zwendungsempfänger/in Auftragnehmer/in	Titel des Vorhaben	Mittel in EUR
	Beginn	Ende			
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)					
BMBF	01.09.2017	31.08.2020	BASF SE	Maßgeschneiderte biobasierte Inhaltsstoffe – Verbundvorhaben: "Maßgeschneiderte Streptomycetes-Zellfabriken für die biobasierte Produktion von Polyketiden (MyBio)- Teilprojekt E"	83.025,00
BMBF	01.01.2018	31.12.2020	BASF SE	AllianzBiotenside: Funktionsoptimierte Biotenside auf Basis von regional verfügbaren Rohstoffen durch optimierte biotechnologische Verfahren, Teilprojekt 4	65.702,04
BMBF	01.02.2015	31.01.2018	Bayer Aktiengesellschaft	Wissensbasierte Prozessintelligenz - Neue Wege zu stabilen Bioprozessen, Teilprojekt M	1.244.886,00
BMBF	01.04.2015	31.03.2018	Deutsche Saatveredelung AG	BonaRes (Modul A): CATCHY - Zwischenfrüchte als agronomische Maßnahme für nachhaltige Bodenfruchtbarkeit und Ertragssicherheit, SP 6	275.732,00
BMBF	01.04.2018	31.03.2021	Deutsche Saatveredelung AG	BonaRes (Modul A, Phase 2): CATCHY - Zwischenfrüchte als agronomische Maßnahme für nachhaltige Bodenfruchtbarkeit und Ertragssicherheit, SP6	378.959,00

BMBF	01.04.2014	31.03.2017	KWS SAAT SE	PLANT-KBBE IV - Verbundvorhaben: "Nutzung genomischer Diversität für die Verbesserung von Krankheitsresistenz in Raps (GeWi-Dis)" - Teilprojekt C	99.952,00
BMBF	01.10.2016	30.09.2019	KWS SAAT SE	Pflanzenzüchtungsforschung - Verbundvorhaben: "Verbesserung quantitativer Merkmale durch Erschließung genomischer und funktionaler Diversität aus Mais-Landrassen (MAZE) - Teilprojekt J"	159.460,00
BMBF	01.07.2018	30.06.2020	KWS SAAT SE	Nutzpflanzen der Zukunft – Einzelvorhaben: HAGEMA - Haploide Maiszellen als Ziel für die Regeneration von homozygoten genomeditierten Maislinien	237.865,66
BMBF	01.07.2018	30.06.2020	KWS SAAT SE	Nutzpflanzen der Zukunft – Verbundvorhaben: "Effizienzsteigerung von Genomeditierungstechniken in Zuckerrübe durch Nutzung von pflanzenviralen Replikon basierten Expressionsvektoren (BetaEdit)" – Teilprojekt B	129.583,00
BMBF	01.11.2016	31.10.2019	LIMAGRAIN GmbH	Pflanzenzüchtungsforschung - Verbundvorhaben: Genomik-basierte Nutzbarmachung genetischer Ressourcen im Weizen für die Pflanzenzüchtung (GeneBank2.0), Teilprojekt F	102.927,00
BMBF	01.06.2015	31.05.2018	Saaten-Union Biotech GmbH	KMU-innovativ-14: Weizen - 2-0: Entwicklung hochinnovativer Züchtungsmechanismen	484.227,00

					für Hybridweizen, Teilprojekt B	
BMBF	01.11.2016	31.10.2019	Saaten-Union Biotec GmbH		Pflanzenzüchtungsforschung- Verbundvorhaben: "Steigerung der Photosynthese von Nutzpflanzen (EnCroPho) - Teilprojekt D"	102.716,00
BMBF	01.11.2016	31.10.2019	Saaten-Union Biotec GmbH		"Pflanzenzüchtungsforschung - Verbundvorhaben: Zielgerichtete Züchtung von Raps (Brassica napus) und Kartoffel (Solanum tuberosum) mit einem nicht-transgenen, sequenzspezifischen Mutagenesesystem (TarBreed); Teilprojekt SUBIO"	242.100,00
BMBF	01.11.2016	31.10.2019	Saaten-Union Biotec GmbH		Pflanzenzüchtungsforschung - Verbundvorhaben: Identifikation, Modifikation und Nutzung von Resistenzen gegen bedeutende Pathogene der Gerste (IdeMoDeResBar)-Teilprojekt A	188.149,00
BMBF	01.05.2019	30.04.2022	Saaten-Union Biotec GmbH		KMU-innovativ-23: INPUT - Entwicklung eines Schnell-Test-Systems zur Steuerung des Produktionsfaktoren-Inputs während der Erzeugung doppelt haploider Weizenlinien, Teilprojekt A	371.404,00
BMBF	01.08.2014	31.08.2016	Südzucker AG		Strategische Allianz ZeroCarbFP - Funktionale Biomasse aus kohlenstoffreichen Abfallströmen, TP 8	848.583,00
BMBF	01.09.2017	31.08.2020	Südzucker AG		Strategische Allianz ZeroCarbFP - Funktionale	865.884,00

BMBF	01.05.2018	30.04.2021	Saaten-Union Biotec GmbH	Biomasse aus kohlenstoffreichen Abfallströmen, TP E Verbundprojekt: Entwicklung eines vereinfachten Hoch-Durchsatz-Verfahrens zur Verbesserung von Malzqualitäten bei Gerste; Teilprojekt: Identifizierung von Kandidaten-Mutanten-Linien mit verbesserter Wasseraufnahmefähigkeit u. höherer Thermostabilität nach Entwicklung/Optimierung der Selektions-/Nachweisverfahren	410.615,50
BMBF	01.09.2014	31.12.2017	Bayer Aktiengesellschaft	Verbundprojekt AGATA: Analyse großer Datennengen in Verarbeitungsprozessen	80.596,50
BMBF	01.04.2019	31.03.2022	Bayer Aktiengesellschaft	KMU-innovativ - Verbundprojekt: Automatisierte STED-Nanoskopie für zellbiologische Hochdurchsatzanalysen (ScreeningSTED) - Teilvorhaben: Neue Konzepte zur computergestützten Bildanalyse für die STED-Hochdurchsatzmikroskopie	815.723,00
BMBF	01.04.2019	31.03.2022	BASF SE	Forum Organic Electronics: Hybride und organische Elektronik: Internationale Entwicklung von Sensorknoten – Teilvorhaben C (2-HORISONS)	426.207,33
BMBF	01.10.2014	30.09.2017	Bayer Aktiengesellschaft	Verbundprojekt: Berufliche Professionalität im produzierenden Gewerbe (Professio), Teilvor-	93.769,49

BMBF	01.09.2014	31.08.2017	BASF SE	haben Entwicklung und Erprobung des Konzepts Medi-ALP für altersgerechte Kompetenzentwicklung	324.130,72
BMBF	01.09.2014	28.02.2018	BASF Polyurethanes GmbH	SMILE - Systemintegrativer Multi-Material-Leichtbau für die Elektromobilität	129.210,40
BMBF	01.05.2015	30.04.2018	BASF SE	SMILE - Systemintegrativer Multi-Material-Leichtbau für die Elektromobilität nanoGRAVUR - Nanostrukturierte Materialien - Gruppierung hinsichtlich Arbeits-, Verbrauch- und Umweltschutz und Risikominimierung	201.776,00
BMBF	01.01.2016	31.12.2018	BASF SE	FELIZIA - Festelektrolyte als Enabler für Lithium-Zellen in automobilen Anwendungen	1.765.071,00
BMBF	01.05.2016	31.07.2019	BASF SE	MABMEM - Entwicklung einer Material-Auswahlbox zur Herstellung von Hochleistungsmembranen für die Wasseraufbereitung	692.901,00
BMBF	01.05.2016	31.10.2019	BASF SE	ORCA - Organische und Seltenerd-reduzierte Konversionsmaterialien für LED-basierte Beleuchtung	203.481,00
BMBF	01.07.2017	30.06.2020	BASF SE	ARTEMYS - Skalierbare, kostengünstige Fertigungstechnologien für Kompositkathoden und Elektrolytseparatoren in Festkörperbatterien	561.726,00
BMBF	01.03.2019	28.02.2022	BASF SE	MetalSafety - Entwicklung von Bewertungs-	113.735,00

BMBF	01.04.2019	31.03.2022	BASF SE	konzepten für faserförmige granuläre Metallverbindungen - Bioverfügbarkeit, Toxikologische Wirkprofile sowie vergleichende in vitro-, ex vivo- und in vivo-Studien.	168.157,00
BMBF	01.04.2019	31.03.2022	BASF SE	NanoBioQuant - Quantifizierung von Nanomaterialien im Gewebe für die regulatorische Analytik und Entwicklung von in vitro-Methoden	238.484,00
BMBF	01.11.2014	31.10.2017	BASF Construction Solutions GmbH	InnoMat.Life - Innovative Materialien und neue Produktionsverfahren: Sicherheit im Lebenszyklus und der industriellen Wertschöpfung Verbundprojekt: Ressourcenschonender Beton - Werkstoff der nächsten Generation (R-Beton) - Teilvorhaben: Erforschung von neuen hochleistungsfähigen R-Zusatzmitteln für die Herstellung von R-Beton	52.469,43
BMBF	01.05.2016	31.07.2019	inge GmbH	MABMEM - Entwicklung einer Material - Auswahlbox zur Herstellung von Hochleistungsmembranen für die Wasseraufbereitung	152.768,00
BMBF	01.01.2019	31.12.2021	Kyocera Fineceramics Precision GmbH	NanoDiaSiC - Additive Fertigung von Nano Diamant Siliziumcarbid	452.520,00
BMBF	01.01.2018	31.12.2020	ARLANXEO Deutschland GmbH	HEMkoop - HochEnergie Materialien kosteneffizient und ökologisch prozessiert	485.543,00

BMBF	01.09.2014	31.08.2018	Deutsche Saatveredelung AG	e:Bio - Modul II - Verbundprojekt: PROGRESs - Systembiologische Ansätze zur Vorhersage und Modellierung von Hybridleistung und Ertragszuwachs beim Raps - Teilprojekt C	125.239,00
BMBF	01.03.2016	28.02.2020	BASF SE	InnoSysTox - Verbund: Risk-IT - Integration mechanistischer Endpunkte und quantitativer in vitro-in vivo Extrapolation (QIVIVE) für die toxikologische Risikobewertung - TP C	114.764,81
BMBF	01.06.2016	31.12.2019	BASF SE	InnoSysTox - Verbund: SysBioTop - Integration von in vitro Daten zur Generierung eines „Adverse Outcome Pathways“ und Modellierung von Lebertoxizität - TP C	80.412,80
BMBF	01.04.2018	31.03.2021	BASF SE	Alternativmethoden - Verbund: 3R-Smart - Aufbau einer digitalen Schulungsplattform zur Vermittlung praktischer Expertisen in 3R-Methoden TP5	70.119,50
BMBF	01.05.2017	30.04.2020	BASF SE	Alternativmethoden - Verbund: AeroSafe - Entwicklung einer in-chemico/ in-vitro Teststrategie zur Bewertung des humanen respiratorionstoxikologischen Potenzials von inhalierbaren Produktbestandteilen der Industriebereiche Chemie, Consumer und Pharma - TP C	218.969,00
BMBF	01.04.2019	31.03.2022	Bayer Aktiengesellschaft	CompLS - Runde 1 - Verbundprojekt: OSMO-SES-Open-Source Modellierungs- und Simulati-	346.916,00

					onsplattform mit automatisierter Qualitätskontrolle für die Entwicklung komplexer Systemmodelle in den Lebenswissenschaften - Teilprojekt B	
BMBF	01.01.2016	31.12.2020	Bayer Aktiengesellschaft		LiSym - Verbundprojekt: Pillar I/II/III - Metabolischer Frñhschaden (EMI), Chronische Lebererkrankungen (CLD), Regeneration und Reparatur in Acute-on-Chronic Liver Failure (ACLF)	492.858,00
BMBF	01.01.2018	31.12.2021	Bayer Aktiengesellschaft		SMITH - Medizininformatik-Konsortium - Beitrag Bayer AG	401.136,50
BMBF	01.03.2015	31.12.2018	Bayer Aktiengesellschaft		e:Med - Modul II - Verbundprojekt: SMART - Systemmedizin bei Herzinsuffizienz - Teilprojekt E	259.335,00
BMBF	01.01.2016	31.12.2019	Bayer Aktiengesellschaft		Verbund TAMENDOx: Verbesserte endokrine Therapie beim Mamakarzinom: Machbarkeitsnachweis der Supplementierung einer Standard TAMoxifentherapie mit dem aktiven Metaboliten ENDOXifen (Teilprojekt Modellierung)	71.412,00
BMBF	10.08.2016	31.12.2017	BASF SE		Verbundvorhaben Carbon2Chem-L6: Oxymethylenether - Teilvorhaben BASF SE	157.785,10
BMBF	01.05.2015	31.10.2019	BASF SE		Clusterprojekt "MANGAN"; Bewertung der technischen Relevanz der erarbeiteten Lösungsansätze durch Erarbeitung eines Testverfahrens und Benchmarking	113.789,44

BMBF	01.04.2019	31.03.2022	BASF SE	Verbundvorhaben NAMOSYN: Nachhaltige Mobilität durch synthetische Kraftstoffe	628.664,65
BMBF	01.04.2019	31.05.2022	BASF SE	Verbundvorhaben MePHy: Methanpyrolyse (MePHy)	5.294.846,34
BMBF	01.01.2016	31.10.2020	LANXESS Deutschland GmbH	r-Impuls - Verbundvorhaben: ReeL - Ressourceneffiziente Herstellung von Lederchemikalien - Teilvorhaben 1	823.886,00
BMBF	01.10.2016	30.09.2019	BASF SE	CO2Plus - Verbundvorhaben: CO2Form - CO2 zu Formaldehyd - Teilvorhaben 1: Projektkoordination und wirtschaftlich-technische Bewertung	53.924,00
BMBF	01.10.2016	30.09.2019	hite GmbH the high throughput experimentation company	CO2Plus - Verbundvorhaben: CO2Form - CO2 zu Formaldehyd - Teilvorhaben 4: Catalyst Screening	176.695,00
BMBF	01.09.2017	31.08.2020	inge GmbH	Plastik - Verbundprojekt PLASTRAT: Lösungsstrategien zur Verminderung von Einträgen von urbanem Plastik in limnische Systeme, Teilprojekt 8	141.984,00
BMBF	01.09.2018	31.08.2021	inge GmbH	CLIENT II China - Verbundprojekt SIGN-2: Deutsch-chinesische Zusammenarbeit für sauberes Trinkwasser von der Quelle bis zum Verbraucher, Teilprojekt 8	198.807,00
BMBF	01.09.2016	31.12.2019	IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld	Wave - Verbundprojekt MULTI-Reuse: Modulare Aufbereitung und Monitoring bei der Abwas-	66.135,00

BMBF	01.09.2016	31.12.2019	inge GmbH	ser-Wiederverwendung, Teilprojekt 9 WavE - Verbundprojekt MULTI-Reuse: Modulare Aufbereitung und Monitoring bei der Abwasser-Wiederverwendung, Teilprojekt 4	158.697,00
BMBF	01.04.2015	31.07.2018	inge GmbH	CLJENT China Verbundprojekt SIGN: Sino-German water supply network - Clean water from the source to the tap, Teilprojekt F	272.271,00
BMBF	01.02.2016	31.01.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Aufdeckung molekularer Mechanismen der Entwicklung von Resistenzen gegen die Therapeutika Trastuzumab und T-DM1 beim HER2/neu Subtyp von Brustkrebs	73.167,00
BMBF	01.09.2017	31.08.2020	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Fluor-18 PSMA-1007 als PET Tracer für die Primärdiagnostik des Prostatakarzinoms. Vorbereitung einer klinischen Prüfung; Teilvorhaben: DKFZ	272.996,84
BMBF	01.07.2018	30.06.2021	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Spektrale Kontrastmittel und photonenzählende Detektoren für die spektrale Computertomographie; Teilprojekt: Entwicklung und Erprobung des Spektral-CTs	217.051,86
BMBF	01.12.2015	30.11.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Entwicklung eines kosteneffizienten Impfstoffs gegen Zervixkarzinome – ein prophylaktischer Ansatz; Teilprojekt: Entwicklung von gereinigten Antigenen und Evaluierung der Immunogenität	149.107,89

BMBF	01.05.2017	30.10.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Entwicklung eines anti-CD160 monoklonalen Antikörpers gegen CLL, HCL und andere Immunzellen zur Immuntherapie von Leukämien; Teilprojekt: Präklinische Studien zu CD160 als immuntherapeutisches Zielmolekül bei der CLL	168.802,57
BMBF	01.07.2018	30.06.2021	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	KMU-innovativ - Verbundprojekt: Multispektrales Koordinatennesssystem mit Röntgen-Computertomografie für Baugruppen aus unterschiedlichen Materialien (MULTISPEK-CT) - Teilvorhaben: Algorithmen und Verfahren zur Fusion der mit verschiedenen Spektren gemessenen CT-Daten und zur Erzeugung artefaktarmer CT-Daten	165.300,00
BMBF	01.06.2016	31.03.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Kreuzprotektive und thermostabile Humane Papillomavirus Vakzine - T-panHPVvac	1.025.741,00
BMBF	01.09.2016	31.08.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Nanokörper-basierte Therapie von Infektionen mit Noroviren - NATION; Teilvorhaben: Zellbiologie der Inhibition von Nanobodies	599.083,00
BMBF	01.05.2017	30.04.2020	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Das Immunologische Annexin-Checkpoint-System zur Behandlung von Autoimmunität und Allergie - Therannex	1.308.206,00
BMBF	01.01.2016	30.06.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Multi Leaf Collimatoren -	433.230,53

				zentrum (DKFZ)		MLC; Teilvorhaben: echtzeitfähiges Steuerungskonzept	
BMBF	01.06.2016	31.05.2019		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		Bimodale Kontrastmittel für die Nuklearmedizinische und Intraoperative Diagnostik des Prostatakarzinoms - KNIGH-T	739.724,00
BMBF	01.07.2017	31.12.2019		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		Verbundprojekt: Ultraschall-Navigation für perkutane Nadelinsertion - EchoTrack; Teilvorhaben: Qualitätszentrierte Entwicklung der Hardware- und Software-Komponenten eines Ultraschall-Navigationssystems für perkutane Nadelinsertionen	904.483,00
BMBF	01.09.2014	31.08.2019		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		Verbundprojekt: Zielgerichteter Wirkstofftransport für Anti-Tumor-BSP-Antikörper (BSP-Transport) - Teilvorhaben: Überprüfung der Wirksamkeit der Antikörper-CPP-Konjugate in vitro und in vivo sowie Immunogenitäts- und Toxizitätstests	381.386,00
BMBF	01.07.2014	30.06.2017		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		Verbundprojekt: Volatile biomarkers for early detection and characterization of gastric and colorectal neoplasms (VOLGACORE) - Teilvorhaben: Klinische Epidemiologie und Translation	207.707,41
BMBF	01.10.2017	30.09.2019		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		DisPersOnk - Modellprojekt eines bioethischen Diskurses zur personalisierten Onkologie	192.440,00
BMBF	01.03.2014	28.02.2017		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		Verbundprojekt: CancerTelSys - Identifizierung	957.659,08

				zentrum (DKFZ)	von Netzwerken für die Telomererhaltung in Tumoren zur Diagnose, Prognose, Patientenstratifizierung und Vorhersage der Therapieantwort - Anteil DKFZ (Teilprojekte SP 1, 3, 4, 5 und C)	
BMBF	01.05.2016	30.04.2019	01.05.2016	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	ERACoSysMed - Verbundprojekt: OPTIMIZE-NB - Optimierung der Primärtherapie beim aggressiven Neuroblastom durch systemmedizinische Strategien um der sekundären Arzneimittelresistenz entgegenzuwirken - Teilprojekt A	554.990,00
BMBF	01.11.2016	30.04.2019	01.11.2016	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbund PANC-STRAT: Ein integrativer Ansatz für eine personalisierte Behandlung von Pankreas-Karzinom-Patienten - TP 2, TP 4 und TP 7	495.380,94
BMBF	01.03.2017	30.11.2019	01.03.2017	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt CancerTelSys: Identifizierung von Netzwerken für die Telomererhaltung in Tumoren zur Diagnose, Prognose, Patientenstratifizierung und Vorhersage der Therapieantwort	694.013,00
BMBF	01.11.2016	31.12.2021	01.11.2016	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	de.NBI - Partner - de.NBI-epi	380.001,00
BMBF	01.04.2019	31.03.2022	01.04.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	CompLS - Runde 1 - Verbundprojekt: MOFA - Entwicklung computergestützter Methoden zur simultanen integrativen Analyse von Daten aus experimentellen "Multi-Omics" Ansätzen - Teil-	268.016,00

					projekt B	
BMBF	01.04.2019	31.03.2023	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	31.03.2023	CompLS - Runde 1 - Verbundprojekt: MERGE - Modellaustausch für die Regulatorische Genomik - Teilprojekt C	262.528,80
BMBF	01.04.2019	31.03.2023	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	31.03.2023	CompLS - Runde - Verbundprojekt: LAMarCK - Charakterisierung von Krankheiten mittels longitudinaler Multi-Omics Analyse - Teilprojekt C	218.109,00
BMBF	01.05.2019	30.04.2022	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	30.04.2022	AML-PM - Verbesserte Behandlung akuter myeloischer Leukämien durch personalisierte Medizin – Massenspektrometrische Quantifizierung der Signaltransduktion	199.793,54
BMBF	01.11.2015	30.06.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	30.06.2018	ICGC-Data Mining: Charakterisierung des nicht-Protein-kodierenden Subgenoms in Tumorzellen, Standort Heidelberg DKFZ	924.154,00
BMBF	01.03.2016	31.08.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	31.08.2019	e:Bio - Modul II - Verbundprojekt: PRECiSe - Prätherapeutische epigenetische Stratifikation von CLL-Patienten - Teilprojekt A	1.736.911,00
BMBF	01.09.2016	31.08.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	31.08.2019	e:Bio - Modul II - Verbundprojekt: MS_DILL - Multi-Skalen Modellierung der Medikament Induzierten Leberschädigung - Teilprojekt A	270.123,00
BMBF	01.06.2016	31.12.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	31.12.2019	Infect-ERA III Call - Verbundprojekt: HPVMO-TIVA - Analyse der Virus-Wirt-Interaktionen von klinisch relevanten humanen Papillomviren - Teilprojekt B	239.700,00

BMBF	01.09.2016	31.08.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Klinisch anwendbare, "omics"-basierte Erfassung von Überleben, Nebenwirkungen und Zielstrukturen beim Multipplen Myelom - CLIOMMICS-Anteil DKFZ	462.467,00
BMBF	01.01.2016	31.12.2020	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	LiSym - Verbundprojekt: Pillar II/III - Chronische Lebererkrankungen (CLD), Regeneration und Reparatur in Acute-on-Chronic Liver Failure (ACLF)	1.093.096,00
BMBF	01.04.2015	31.03.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	ERASysAPP: SysVirDrug - Translating Systems Virology Data into Broad-Spectrum Antiviral Drugs (Deutsches Teilprojekt C)	232.601,88
BMBF	01.03.2015	31.12.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	ERASysAPP: IMOMESIC - Integrative Modellierung von Metabolismus und Signaltransduktion für die Anwendung im Leberkrebs (Deutsches Teilprojekt A)	504.609,00
BMBF	01.01.2018	31.12.2021	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	HiGHmed - Medizininformatik-Konsortium - Beitrag DKFZ	642.163,00
BMBF	01.01.2018	31.12.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Medizininformatik Use Cases - Verbundprojekt: DataBox - Patientenzentriertes Gesundheitsmanagement durch digitale Intelligenz - Teilprojekt A	1.727.743,00
BMBF	01.08.2014	31.05.2020	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Geschäftsstelle des Projektkomitees im Forschungs- und Förderkonzept e:Med	2.036.666,00
BMBF	01.02.2015	31.10.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Juniorverbände in der Systemmedizin: Untersuchung	686.816,00

				zentrum (DKFZ)	chungen zu Mechanismen, Kinetik und Zusammensetzung von T-Zell Infiltraten in Tumoren Melanom und Pankreaskrebs (TIL-REP)	
BMBF	01.02.2015	30.06.2018	01.02.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: GlioPATH, Vergleich der Stoffwechsel- und Signalwege in IDH mutierten und Wildtyp Gliomen - Teilprojekt DKFZ	229.404,00
BMBF	01.02.2015	31.01.2018	01.02.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	"Juniorverbünde in der Systemmedizin": Systembiologische Analyse kardialer Regeneration (DeCaRe); DKFZ Standort Freiburg: In silico Multiomics Modellierung von Signalwegen bei der Herzregeneration	394.437,00
BMBF	01.03.2015	28.02.2018	01.03.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	ERASynBio - Runde 1 - Verbundprojekt: MirrorBio - Etablierung eines vollständig synthetischen, spiegelbildlichen biologischen Systems	387.193,00
BMBF	01.02.2015	31.01.2018	01.02.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	"Juniorverbünde in der Systemmedizin": Systembiologie der ungefalteten Proteinantwort in Gliomen (SUPR-G); DKFZ Heidelberg: Funktionale Charakterisierung pro-invasiver sekretierter Proteine in Gliomen	270.766,01
BMBF	01.03.2015	31.12.2021	01.03.2021	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	de.NBI - Etablierungsphase - Heidelberg Center for Human Bioinformatics - HD-HuB - Humane Genetik und Genomik, Humane Mikrobiomik, systematische Phänotypisierung humaner Zellen	3.489.631,71
BMBF	01.05.2017	30.04.2020	01.05.2020	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Infect-ERA IV Call - Target-HDV - Unterdrückung	312.205,00

				zentrum (DKFZ)	ckung der Hepatitis D Virus-Replikation durch Induktoren des NF-kB-Signalweges: Aufklärung der Mechanismen und mögliche Therapieansätze	
BMBF	01.08.2017	31.07.2019		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt SYSMED-NB, Neuroblastom. Anteil DKFZ Heidelberg: Teilprojekte SP A1, SP A3, SP B1 und SP B4	536.036,00
BMBF	01.05.2019	30.04.2022		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	RADprecise – Personalisierte Radiotherapie: Einbeziehung der zellulären Reaktion auf Bestrahlung in die personalisierte Behandlungsplanung zur Minimierung der Radiotherapie-Nebenwirkungen	298.145,79
BMBF	01.06.2019	31.05.2022		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	COMPASS - Klinische Implementierung von multidimensionalen bildbasierten Medikamententestungen in der pädiatrischen Präzisionsonkologie	298.230,31
BMBF	01.03.2015	31.12.2018		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	e:Med - Modul II - Verbundprojekt: HER2Low - Mathematische Modellierung der Wirkungsweise von gegen HER2, EGFR und ERBB3 gerichteten therapeutischen Antikörpern zur Personalisierung der Brustkrebstherapie - Teilprojekt A	1.056.658,80
BMBF	01.04.2014	31.10.2020		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Migration und Proliferation von Neuroblasten unter physiologischen und pathologischen Bedingungen	1.652.792,00
BMBF	01.03.2015	31.12.2018		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	e:Med - Modul II - Verbundprojekt: SYS-GLIO -	1.975.979,00

				zentrum (DKFZ)	Systembasierte Vorhersagen für das biologische und klinische Verhalten von Gliomen - Teilprojekt A	
BMBF	01.08.2014	31.07.2017		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt SYSMED-NB, Neuroblastom, Anteil DKFZ Heidelberg, Teilprojekte SPA1, SPA3, SPB1 und SPB4	1.008.373,76
BMBF	01.05.2017	30.04.2020		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Deutsche Biobank Allianz/BBMRI.de - Leitung IT - Entwicklung	513.709,00
BMBF	01.04.2019	31.03.2022		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	CompLS - Runde 1 - TIDY - Toolbox für die Inferenz zellulärer Dynamik in Geweben - Teilprojekt A	156.992,00
BMBF	01.04.2019	31.03.2021		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	CompLS - Runde 1 - Verbundprojekt: Bsmade-EZ - Bisulfid-Sequenzierung Datenverarbeitung Standardisierung und Skalierung leicht gemacht - Teilprojekt B	170.890,00
BMBF	01.06.2019	31.05.2022		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	e:Med-Modul-II-Verbundprojekt: NephroESA - Modellbasierte Optimierung der Anämiebehandlung für den einzelnen Patienten mit chronischer Nierenerkrankung - Teilprojekt B	442.054,00
BMBF	01.10.2016	30.09.2019		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	TRANSCAN IV - Verbund: Proteogenomische und zielgerichtete metabolische Analyse der Heterogenität von Ovarialkarzinomen und deren Beitrag zur Entwicklung von Rezidiven und Therapieresistenz	211.804,00

BMBF	01.06.2016	30.06.2020	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	TRANSCAN IV - Verbund: Präklinisch-translationale Forschung zur Überwindung von Resistenzen gegen zielgerichtete Medikamente bei soliden Tumoren im Kindesalter - TORPEDO	599.386,00
BMBF	01.02.2017	31.01.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	TRANSCAN IV - Verbund: Genetische und zelluläre intratumorale Heterogenität als Prädiktor für Ausgang und Therapieresistenz von Chronischer Lymphatischer Leukämie – GCL-CLL	126.459,00
BMBF	01.05.2016	30.04.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	E-RARE Verbund: Neue Gentherapie für Thalassemie - Präklinische Entwicklung und Untersuchung im Tier- und Stammzellmodell (Gether-talplus)	281.776,00
BMBF	01.06.2016	28.02.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: multidisziplinäres Netzwerk zur Erforschung der Pathogenese, der klinischen Präsentation und der Prognose hereditärer zystischer Nierenerkrankungen im Kindesalter - Die NE-OCYST-Föderation von Registern	104.733,00
BMBF	01.07.2016	30.06.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	TRANSCAN IV - Verbund: Überwindung von Behandlungsresistenz in chronischer lymphatischer Leukämie (CLL)	255.017,00
BMBF	01.05.2016	30.04.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	TRANSCAN IV - Verbund: Klinischer Einfluss intratumoraler Heterogenität des metastasierten Mammakarzinoms	216.959,00
BMBF	01.05.2016	31.08.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	TRANSCAN IV - Verbund: Die Heterogenität	256.714,00

				zentrum (DKFZ)	tumorauslösender Zellen und Angriffsmöglichkeiten gegen diese beim Dickdarmkrebs	
BMBF	01.12.2017	30.11.2019		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Der Cognitive Radiologische Assistent (CoRA) - Teilvorhaben: Modellierung der Patient Journey für die strukturierte Befundung	142.140,00
BMBF	01.02.2019	31.01.2020		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Pro- / Synbiotische Behandlung und postoperative Funktion, Komplikationen und Lebensqualität bei Darmkrebs: eine systematische Übersichtsarbeit und Metaanalyse	117.733,21
BMBF	01.02.2019	31.01.2022		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	PEN - Netzwerk zur Untersuchung der Effektivität politischer Maßnahmen zur Lebensstilintervention - Teilprojekt Heidelberg	158.183,00
BMBF	01.06.2015	30.11.2018		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	TRANSCAN III - Verbund: Identifizierung von genetischen Markern zur Risikobewertung einer möglichen Metastasen- oder Zweitumorentwicklung bei Melanom-Patienten	346.747,00
BMBF	01.07.2015	30.06.2021		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundvorhaben: Verbesserung der Langzeitprognose und der Lebensqualität von Patienten mit kolorektalem Karzinom (IMPACT-Studie); Teilprojekte des DKFZ (Anschlussvorhaben)	4.058.578,00
BMBF	01.07.2015	30.06.2017		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Harmonisierung bioinformatischer Werkzeuge für die personalisierte Krebsbehandlung - Zielgene für Arzneimittel (TP2)	221.908,00

BMBF	01.10.2015	31.05.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	und Infektionserreger (TP4) Verbundprojekt: Adaptive Designs in der individualisierten Therapie (ADIT) - Klinische Machbarkeit (TP3)	69.793,00
BMBF	01.07.2016	30.06.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	TRANSCAN IV - Verbund: Die Behandlung von Heterogenität, Resistenz und Rekurrenz beim kindlichen Neuroblastom	291.019,00
BMBF	01.10.2014	30.09.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Transcan II - Verbund: "Identifikation epigenetischer Brustkrebs-Risikofaktoren und ihrer ätiologischen Determinanten – Ein integrierter Ansatz zur Biomarkerentwicklung und zur epigenetischen Abschätzung des Brustkrebsrisikos in prospektiven Kohortenstudien"	343.938,00
BMBF	01.01.2015	31.12.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Forschungscampus (M2OLIE) - Verbundprojekt: Molekulare innovative Bildgebung für individualisierte Diagnostik (M2IBID) - Teilvorhaben: Niedrigdosis Dyna-CT und Techniken zur Rekonstruktion	142.800,00
BMBF	01.09.2014	31.08.2016	IFT-Nord Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Verbundvorhaben: PSD; Tabak- und Alkoholkonsum von jungen Erwachsenen: Langzeiteffekte schulischer Suchtprävention - Kiel	317.274,72
BMBF	01.08.2019	31.07.2022	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: Adaptive Radiotherapie mit Ionenstrahlen (ARTEMIS) - Teilvorhaben: Posi-	1.430.560,00

					tionierung und Bildung für die MR gesteuerte Partikeltherapie	
BMBF	01.08.2014	31.07.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: "Langzeitstudie zur Arzneimitteltherapiesicherheit in der älteren deutschen Normalbevölkerung - Schwerpunkt Arzneimittelexposition" (ESTHER-MED) - Teilprojekt DKFZ	665.721,73
BMBF	01.07.2014	30.06.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	TRANSCAN II-Verbund: "Krebsvorsorge durch Optimierung der familiären Risikoabschätzung und Genidentifizierung, Teilprojekt Heidelberg"	351.472,00
BMBF	01.07.2017	30.06.2021	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	MOCCA – Geschlechtsspezifische Strategien für die Darmkrebsvorsorge	831.461,00
BMBF	01.06.2019	31.05.2022	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	BRCAAddict - BRCAness als therapeutisches Ziel bei kindlichen soliden Hochrisiko-Tumoren	395.266,06
BMBF	01.05.2019	30.04.2022	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	ADDRess - Translationale Forschung für Personen mit DNA Reparaturdefekten - Teilprojekt 4: Personalisierte onkologische Bildungs- und Analyseplattform, Teilprojekt 8: Analyse molekularer Ursachen und Mutations-Muster, Teilprojekt 9: PDX-Modellentwicklung und Arzneimittelidentifizierung	803.228,00
BMBF	01.06.2019	31.05.2024	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Forschungscampus M ² OLIE 2.Phase - Verbundprojekt: Molekulare innovative Bildung für individualisierte Diagnostik (M ² IBID) - Teilvor-	177.900,00

					haben: Standardisierung & Interoperabilität von MultiModalen Bildanalyseverfahren (SIM²BA)	
BMBF	01.01.2019	31.12.2021	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		Wachstums Kern - Praemed.Bio - Verbundprojekt 2: PRÆMED.BIO-Testsysteme; TP4: Identifikation und Etablierung von neuen Biomarkern, Validierung der Testsysteme und klinische Erprobung des Gesamtsystems	502.097,13
BMBF	01.06.2015	30.04.2020	Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.		Wege zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen - Teilprojekt 4 VZ NRW: Lebensmittelverschwendung in der Schulverpflegung	337.842,18
BMBF	01.09.2016	31.12.2019	Germanwatch e.V.		Verbundvorhaben ENSURE: Neue EnergieNetz-StruktURen für die Energiewende	597.848,00
BMBF	01.11.2018	31.10.2021	Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.		Consumer Literacy - Alphabetisierung Grundbildung in lebensweltlich orientierten Konzepten	541.041,51
BMBF	01.01.2016	31.12.2016	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		DKFZ - Institutionelle Förderung Betrieb im Jahr 2016	148.244.000,00
BMBF	01.01.2016	31.12.2016	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		DKFZ-Institutionelle Förderung Investitionen-Haushalt 2016	30.060.000,00
BMBF	01.01.2015	31.12.2015	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		DKFZ - Institutionelle Förderung Betrieb im Jahr 2015	135.609.000,00
BMBF	01.01.2015	31.12.2015	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		DKFZ-Institutionelle Förderung Investitionen-Haushalt 2015	30.207.000,00
BMBF	01.01.2018	31.12.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		DKFZ - Institutionelle Förderung Betrieb im Jahr 2018	168.714.000,00

BMBF	01.01.2018	31.12.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	DKFZ-Institutionelle Förderung Investitionen-Haushalt 2018	30.314.000,00
BMBF	01.01.2017	31.12.2017	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	DKFZ - Institutionelle Förderung Betrieb im Jahr 2017	158.650.000,00
BMBF	01.01.2017	31.12.2017	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	DKFZ-Institutionelle Förderung Investitionen-Haushalt 2017	38.028.000,00
BMBF	01.01.2019	31.12.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	DKFZ-Institutionelle Förderung Investitionen-Haushalt 2019	44.387.000,00
BMBF	01.01.2014	31.12.2014	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	DKFZ - Institutionelle Förderung Betrieb im Jahr 2014	136.879.520,00
BMBF	01.01.2014	31.12.2014	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	DKFZ - Institutionelle Förderung Investitionen im Jahr 2014	24.974.000,00
BMBF	01.01.2019	31.12.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	DKFZ - Institutionelle Förderung Betrieb im Jahr 2019	133.701.000,00
BMBF	01.06.2017	30.11.2017	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	e:Med Summer School: Sequenzanalyse von krankheitsrelevanter epigenetischer Deregulation	55.478,60
BMBF	01.10.2018	30.09.2020	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	microRNA regulatorische Signalwege beteiligt an der neuronalen Migration	114.981,32
BMBF	01.10.2017	30.09.2019	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	LAC Forschungsstrukturprojekt - CGCoMPRO: Chilenisch-Deutsches Konsortium für Medizinphysik in der Radioonkologie	296.466,90
BMBF	01.01.2014	31.12.2016	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Signalisierung trifft auf Chromatin in Krebs und Regenerierung (SiChroCaR)	149.870,01
BMBF	01.09.2017	31.12.2019	Bund für Umwelt und Natur-	Bürgerwissenschaftliche Untersuchung der all-	56.775,60

				schutz Deutschland Landesverband Berlin e.V. (BUND Berlin)	tagsweltlichen Realisierung und gesellschaftliche Verbreitung von Praktiken des Reparierens und Selbstmachens Teilprojekt_BUND	
BMBF	01.11.2014	31.03.2017		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Tumor-spezifische Genveränderungen: neue potentielle Zielstrukturen der Tumorthherapie	395.832,11
BMBF	15.01.2019	31.05.2019		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	1. Deutscher KrebsForschungskongress, BMBF-Anteil	100.000,00
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)						
BMEL	01.01.2013	31.12.2014		Verbraucherzentrale Bundesverband	Institutionelle Förderung	16.844.000,00
BMEL	01.01.2013	30.06.2019		Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.	Verbraucherinformation	3.705.270,00
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)						
BMFSFJ	01.06.2013	31.05.2015		Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.	Höherer Verbraucherschutz nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz – Neue Wohnformen für ältere Menschen und Einrichtungen der Behindertenhilfe	396.633,27
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz(BMJV)						
BMJV	01.01.2014	31.12.2014		Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.	Institutionelle Förderung	9.524.000
BMJV	01.01.2015	31.12.2015		Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.	Institutionelle Förderung	10.779.000

BMJV	01.01.2016	31.12.2016	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Institutionelle Förderung	11.086.000
BMJV	01.01.2017	31.12.2017	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Institutionelle Förderung	12.007.000
BMJV	01.01.2018	31.12.2018	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Institutionelle Förderung	12.222.000
BMJV	01.01.2019	31.12.2019	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Institutionelle Förderung	13.471.000
BMJV	01.01.2013	31.12.2015	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Verbraucherrechte in der Digitalen Welt II	834.433
BMJV	16.07.2014	30.06.2015	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Brüssel Büro	719.555
BMJV	01.10.2014	31.01.2015	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Vorprojekt Marktwächter Digitale Welt	529.834
BMJV	01.10.2014	31.01.2015	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Vorprojekt Marktwächter Finanzmarkt	1.006.609
BMJV	01.02.2015	31.12.2019	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Marktwächter Digitale Welt	21.471.726
BMJV	01.02.2015	31.12.2019	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Marktwächter Finanzmarkt	23.947.766
BMJV	01.02.2016	31.12.2017	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Lehrkräfteportal Digitale Welt	396.746
BMJV	01.06.2016	31.12.2017	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Verbraucherschutz für Flüchtlinge	221.510

BMJV	01.05.2017	31.12.2018	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Aufbauprojekt Marktwächter Energie	1.709.532
BMJV	01.01.2019	31.12.2019	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Marktwächter Energie Wirkbetrieb	3.100.818
BMJV	11.03.2013	15.01.2015	Verbraucherinitiative	Label App	314.300
BMJV	01.01.2016	31.12.2017	Verbraucherinitiative	Label online	397.755
BMJV	2013	2014 ¹	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Online Kompass (BMEL)	342.645
BMJV / BMI	01.09.2017	31.12.2023	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Verbraucher stärken im Quartier	11.506.469
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)					
BMU	01.04.2011	30.04.2014	DEHOGA - Deutscher Hotel- und Gaststättenverband	DEHOGA - Energie- und Umweltkonzept Weiterentwicklung der Energiekampagne Gastgeberbe zur ganzheitlichen Unterstützung von Hotel- und Gaststättenbetriebe durch den DEHOGA-Bundesverband und die DEHOGA	617.752,43
BMU	01.05.2014	31.03.2017	DEHOGA - Deutscher Hotel- und Gaststättenverband	Initiative des DEHOGA Bundesverbands und seiner Landesverbände zur nachhaltigen Reduktion von CO2-Emissionen im Gastgewerbe	501.235,00
BMU	22.10.2018	31.09.2021	DEHOGA - Deutscher Hotel- und Gaststättenverband	Klimaschutz und Energiekampagne	272.000,00
BMU	30.12.2014	29.12.2020	Deutscher Bauernverband e. V.	Lebendige Agrarlandschaft - Landwirte gestalten	481.898,16

¹ Detailliertere Angaben liegen aktuell nicht vor.

						Vielfalt! Dachprojekt: Naturschutzmanagement - Von Bauern für Bauern	
BMU	01.09.2019	31.08.2022		Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)		Verlängerung der Nachbeobachtungszeit in der REQUITE-Studie zu Nebenwirkungen und Biomarkern für Strahlenempfindlichkeit bei Strahlentherapiepatienten	300.000,00
BMU	01.10.2011	31.03.2014		Germanwatch e. V.		Klimaschutz für Urlaubs- und Geschäftsreisen	100.000,00
BMU	15.03.2012	14.03.2014		Germanwatch e. V.		Kommunikation von Risiken eines ungünstigsten (Energie-) Rohstoffverbrauchs mit Implikationen für Umwelt, Klima-, Energie- und Ernährungssicherheit und diesbezügliche multi- und bilaterale Kooperationen	165.492,00
BMU	15.03.2012	14.03.2014		Germanwatch e. V.		Umwelt-, Klima- und Energiesicherheit: Kooperation statt Konflikt	139.992,00
BMU	01.07.2013	31.12.2015		Germanwatch e. V.		Erarbeitung eines intelligenten Mixes aus freiwilligen Maßnahmen von Vorreitern unter den Unternehmen und verbindlicher politischer Rahmensetzung für mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung in der IT-Branche.	201.727,00
BMU	01.11.2013	28.02.2014		Germanwatch e. V.		Klimaexpeditionen: Materialentwicklung im Nord-Süd-Bildungsaustausch	42.354,00
BMU	01.04.2014	31.03.2016		Germanwatch e. V.		Unterstützung des deutsch-indischen wechselseitigen Verständnisses von Positionen, die für den Erfolg des geplanten UN-Klimaabkommens in Paris 2015 relevant sind.	149.911,00
BMU	01.08.2015	31.01.2016		Germanwatch e. V.		Redynamisierung Klimapolitik durch Begleitung dt. G7-Präsidentschaft	39.747,00
BMU	01.04.2016	31.03.2018		Germanwatch e. V.		SDG konkret: Maßnahmen zur Stärkung innovativer Ansätze und Sensibilisierung von Verbraucher/innen zur Ermöglichung eines nachhaltigen	179.421,00

				Konsums und einer nachhaltigen Produktion und zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs	
BMU	01.04.2017	30.06.2019	Germanwatch e. V.	Deutsch-Indischer Zivilgesellschafts-Dialog zu nachhaltigen Lebensstilen	149.976,00
BMU	01.04.2018	31.03.2020	Germanwatch e. V.	Rahmensetzung für ökologischen und menschenwürdigen Rohstoffabbau vorantreiben und wirksam umsetzen	149.982,00
BMU	15.09.2010	31.01.2017	Germanwatch e. V.	Einrichtung eines Netzwerks zur Unterstützung des Adaptation Fund	1.651.568,05
BMU	17.08.2012	31.05.2015	Germanwatch e. V.	Durchführung einer Expertenstudie mit dem Arbeitstitel "Langfristige Finanzierung für REDDplus - Analyse und Konzeptentwicklung von alternativen Investitionsoptionen privater Akteure bei REDDplus- Vorhaben"	128.254,00
BMU	18.05.2016	31.05.2019	Germanwatch e. V.	Zivilgesellschaftliche Readiness für den Grünen Klimafonds - Schwerpunkt Afrika	1.199.757,00
BMU	01.04.2017	30.06.2019	Slow Food Deutschland e. V.	Sozial-ökologische Innovationen in der Landwirtschaft - Gute Praxisbeispiele für eine umweltgerechte und nachhaltige Milchwirtschaft	116.689,00
BMU	01.01.2014	31.12.2014	Südzucker AG	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen	65.556,77
BMU	01.04.2019	31.03.2021	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV)	Fit für nachhaltige Lebensstile und den Alltag	100.000,00
Bundeskanzleramt (BK-Amt)					
BK-Amt	01.11.2016	31.10.2021	Germanwatch e. V.	Einrichtung der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitstrategien West - TP22 NRW-II	216.396,00 ²
BK-Amt	01.01.2017	31.12.2020	AGRAVIS Raiffeisen AG	Rahmenvertrag über die Lieferung v. Düngemittel	97.027,64 (Brutto)

² Gesamtfördersumme für 5 Jahre, jedoch jährlich unter 50.000 €.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)						
BMWi	01.10.2019	30.09.2022	BASF SE	Verbundvorhaben KoPPonA 2.0: Kontinuierliche Polymerisation in modularen, intelligenten, ge- Belagsbildung resistenten Reaktoren; Teil- vorhaben: Verfahrensentwicklung und betriebl- che Umsetzung für die Lösungspolymerisation	1.070.328,00	
BMWi	01.04.2017	31.03.2020	BASF SE	Verbundvorhaben: GO 3 - Hochenergie- Lithiumbatterien für Automotive und Stationäre Anwendungen; TP: Weiterentwicklung und che- mische Oberflächenmodifizierung des HE-NCM Kathodenmaterials und Entwicklung von hoch- voltstabilen Elektrolyten und Elektrolytadditiven	4.305.449,00	
BMWi	01.05.2014	30.09.2017	BASF SE	Verbundvorhaben: Energieeffizienz und Prozess- beschleunigung für die chemische Industrie - Kontinuierliche Prozesse für Polymerspezialitä- ten mit Hilfe neuartiger Apparatekonzepte (EN- PRO KoPPonA); Teilvorhaben: Prozessauswahl und betriebliche Umsetzung	550.396,67	
BMWi	01.04.2015	31.12.2018	BASF SE	Verbundvorhaben: DryRef 2 - energieeffiziente Synthesegaserzeugung durch trockene Reformie- rung im industriellen Maßstab Teilvorhaben: Hochskalierung des neuen Katalysatorsystems und Übertragung in die Produktion	420.911,00	
BMWi	01.09.2015	30.11.2019	BASF SE	Verbundvorhaben MiMEP: Mikromassenspekt- rometer zur Energieeffizienzsteigerung in der chemischen Prozessindustrie (MiMEP). Teilvor- haben: Feldtest zur Untersuchung der Pro- zesstauglichkeit	128.246,00	
BMWi	01.08.2017	31.07.2020	BASF Polyurethanes GmbH	AeroKonti: Entwicklung eines kontinuierlichen Prozesses zur Herstellung von Aerogelen zur Steigerung der Energieeffizienz Teilvorhaben:	89.482,00	

BMWi	01.01.2018	31.12.2020	BASF Polyurethanes GmbH	Analyse und Bewertung eines kontinuierlichen Prozesses zur Herstellung von Aerogelen hinsichtlich des Ressourcen- und Energieeinsatzes Verbundvorhaben ALGE: Alterungsmechanismen von Haushaltskältegeräten - Teilprojekt: Untersuchungen zum Alterungsverhalten des Polyurethanhartschaums in der Kühlgeräteanwendung	126.481,00
BMWi	01.01.2019	31.12.2021	BASF Construction Solutions GmbH	EnOB: KERATON - Erforschung materialreduzierter keramischer Hybridbaustoffe aus Tonschaum mit Hochleistungsämmstoffen zur Wärmedämmung für energieoptimierte Gebäude – Teilprojekt: Entwicklung Additive	107.583,00
BMWi	01.12.2015	31.05.2019	BASF SE	Lithium-Ionen-Batterie aus Deutscher Wert-schöpfung - Vom Material bis zur Zelle; Teilverbund E: Kathode und Elektrolyt	319.927,00
BMWi	01.03.2014	28.02.2017	BASF SE	Anschlussvorhaben CO2 Wäsche Pilotanlage, Phase 3"	199.746,89
BMWi	01.07.2018	30.04.2019	Nestle Deutschland AG	Abwärmevermeidung und Abwärmenutzung	205.800,00
BMWi	08.04.2019	31.01.2020	Nestle Deutschland AG	Abwärmevermeidung und Abwärmenutzung	277.323,30
BMWi	01.10.2018	31.05.2019	Nestle Deutschland AG	Abwärmevermeidung und Abwärmenutzung	57.000,00
BMWi	29.01.2019	30.06.2020	Nestle Deutschland AG	Abwärmevermeidung und Abwärmenutzung	684.420,00
BMWi	01.03.2019	31.12.2019	Nestle Deutschland AG	Abwärmevermeidung und Abwärmenutzung	97.800,00
BMWi	01.10.2018	31.05.2019	Nestle Deutschland AG	Abwärmevermeidung und Abwärmenutzung	126.120,00
BMWi	01.02.2019	31.03.2019	Südzucker AG	Abwärmevermeidung und Abwärmenutzung	107.778,50
BMWi	01.06.2016	31.05.2019	LANXESS Deutschland GmbH	Verbundvorhaben: Energie- und Ressourceneinsparung durch innovative und CFD-basierte Auslegung von Flüssig/Flüssig-Schwerkraftabscheidern (ERICAA); Teilvorhaben: Anwendung und Validierung der CFD-	132.242,00

				basierten Auslegungsmodelle unter industriellen Gesichtspunkten	
BMWi	01.04.2014	31.03.2017	Deutsches Krebsforschungszentrum	Quantitative Analyse der Regulation des Humanen Papillomavirus 11 in transgenen Mäusen	174.936,00
BMWi	15.01.2014	14.10.2015	Deutsches Krebsforschungszentrum	Entwicklung von neuartigen Lokalisatoren für die Strahlentherapie und Radiologie sowie deren Erprobung mit Maskensystem und neuem Basisboard	175.000,00
BMWi	15.01.2014	31.12.2016	Deutsches Krebsforschungszentrum	Entwicklung von Klassifizierungs-, Interpolations- und Parametrialgorithmen für die automatische virtuelle Artefaktkorrektur	128.986,00
BMWi	01.04.2015	31.03.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum	Entwicklung eines Verfahrens zur Extraktion und Übertragung von Informationen aus klassifizierten medizinischen Bilddaten	156.511,00
BMWi	01.02.2016	31.01.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum	Entwicklung der 3D-Drucktechnologie für verbesserte Patientenmasken	190.000,00
BMWi	01.04.2016	31.03.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum	Funktionale Entwicklung, Optimierung und Evaluierung des Heidelberger Gallium-68-Radionuklidgenerators	190.000,00
BMWi	01.11.2018	31.10.2020	Deutsches Krebsforschungszentrum	Entwicklung eines magnetresonanz-kompatiblen Bildverarbeitungs-Systems zur Qualitätssicherung in der Strahlentherapie	190.000,00
BMWi	01.03.2019	31.08.2021	Deutsches Krebsforschungszentrum	Entwicklung der markierten AHR- und ARNT-Systeme	188.587,00

BMWi	01.08.2017	31.01.2020	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Verbundprojekt: OP 4.1 - eine benutzerzentrierte, offene und erweiterbare Plattform zur intelligenten Unterstützung von Prozessen im Operationssaal Teilvorhaben: Anwendungen und Dienste für den Operationssaal der Zukunft	1.727.574,00
BMWi	01.10.2015	31.05.2018	Deutsches Krebsforschungszentrum - Stiftung des öffentlichen Rechts	CDN - High-Throughput / Automatisierung eine High-Throughput Screening Assays	158.330,00
BMWi	01.01.2014	31.12.2014	Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. vzbv Energieteam	Förderung der unabhängigen Beratung privater Verbraucher über Möglichkeiten der Energieeinsparung	5.613.850,00
BMWi	01.01.2015	31.12.2015	Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. vzbv Energieteam	Förderung der unabhängigen Beratung privater Verbraucher über Möglichkeiten der Energieeinsparung	5.761.219,00
BMWi	01.01.2016	31.12.2016	Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. vzbv Energieteam	Förderung der unabhängigen Beratung privater Verbraucher über Möglichkeiten der Energieeinsparung	7.683.720,00
BMWi	01.01.2017	31.12.2017	Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. vzbv Energieteam	Förderung der unabhängigen Beratung privater Verbraucher über Möglichkeiten der Energieeinsparung	3.000.000,00
BMWi	01.01.2015	31.12.2016	Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. vzbv Energieteam	Förderung der Koordination und Durchführung von unabhängigen und anbieterneutralen Energie-Checks bei privaten Verbrauchern	12.087.656,00
BMWi	01.01.2017	31.12.2018	Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. vzbv Energieteam	Förderung der Koordination und Durchführung von unabhängigen und anbieterneutralen Energie-Checks bei privaten Verbrauchern	19.600.000,00

BMWi	01.01.2017	31.12.2018	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Förderung der unabhängigen Beratung privater Verbraucher über Möglichkeiten der Energieeinsparung	10.721.815,00
BMWi	01.01.2019	31.12.2020	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.	Förderung der unabhängigen Beratung privater Verbraucher über Möglichkeiten der Energieeinsparung	8.767.502,00

